

unsichtbar zeigen

Einladung zu einem Kunst- und Transformationsworkshop für Impfgeschädigte
Ein Kunstprojekt der Gruppe 7 Argumente
– Information für Teilnehmende –

Projektsteckbrief

Ziel: Erstellung einer Ausstellung (online und digital) von im Laufe des Projektes entstehender Kunstwerke, in denen die Erfahrungen von Impfgeschädigten thematisiert werden. Die Ausstellung soll die Wahrnehmung in Bezug auf Impfschäden schärfen und der Forderung nach einer freien Impfentscheidung und der allgemeinen Achtung von Freiheits- und Persönlichkeitsrechten Nachdruck verleihen.

Format: Online Workshops (wenn gewünscht, ein Wochenende in Präsenz)

Arbeitsweise: Das Projekt verbindet einen künstlerischen Schaffensprozess mit Begleitung durch SE-Practitioner (<https://www.somatic-experiencing.de/>). Er bietet einen geschützten Raum, um persönlich Erlebtes in Bezug auf Impfnebenwirkungen und -schäden zu thematisieren. Individuelle Erfahrungen werden in verschiedene, kollektiv ausgearbeitete Kunstformen sowie universelle Kunstwerke transformiert.

Prämisse: Das Projekt ist offen für die Ideen der Teilnehmenden. So kann sich die Gestalt des abschließenden Kunstprojekts im Laufe der Arbeit ändern. Zentral sind ein künstlerischer und heilsamer Prozess sowie ein abschließendes, für sich stehendes künstlerisches Ergebnis, das gesellschaftspolitisch wirksam ist.

Initiatoren: 7 Argumente Gruppe / Kunst AG

Konzept: Prof. Kerstin Behnke und Prof. Dr. Christina Zenk

Leitung: Prof. Kerstin Behnke und Prof. Dr. Christina Zenk, zwei Somatic Experiencing® (SE) Practitioner, ggf. weitere Kunstschaaffende verschiedener Genres

Termine und Ort:

Online-Workshops: Montags von 18-20 Uhr an folgenden Terminen: 11.07.2022, 25.07.2022, 05.09.2022

Ggf. Präsenzwochenende: möglicher Zeitraum: 9. – 11.09.2022

Anmeldung: Die Anmeldung für den ersten Termin (Schnuppertermin) bitte bis zum 8.7.2022 per Mail an: unsichtbarzeigen@7argumente.de

Projektbeschreibung

In der Kunst können sich existentielle Bedürfnisse, Erfahrungen und Fragestellungen in Form, Klang, Farbe, Licht, Bewegung, Wort ausdrücken, die Betrachtende tief berühren und einen ganzen Kosmos neuer innerer Bilder und Gedanken entstehen lassen. Menschen mit Impfnebenwirkungen und Impfschäden haben – neben den körperlichen Beschwerden – häufig geradezu traumatische Erfahrungen: sie werden nicht gehört, ihre Beschwerden nicht ernst genommen, teils werden sie sogar als psychisch krank kategorisiert. Diese Erfahrungen lassen Spuren zurück, verletzen gar existentielle Bedürfnisse nach Verständnis, Vertrauen, Solidarität und medizinischer Hilfe. In dem Workshop dürfen diese tiefgehenden Erfahrungen ausgesprochen und künstlerisch transformiert werden, sie dürfen sichtbar und nachfühlbar werden! So wird ein positiver Verarbeitungsprozess in den Betroffenen in Gang gesetzt und für sich stehende (Kollektiv)Kunstwerke geschaffen. Im Schutz der Gruppe und des Kunstwerks darf sich jeder individuell zeigen, ohne sich persönlich angreifbar zu machen und nach außen sichtbar werden zu müssen.

In Onlineworkshops (und ggf. einem Wochenende in Präsenz) werden auf Basis der individuellen Erfahrungen übergeordnete Themen extrahiert, die wiederum Inspiration für verschiedene

Kunstwerke sind. In und zwischen den Onlineworkshops werden dazu Materialien gesammelt, die am Präsenzwochenende zusammengeführt werden. Die Workshops bestehen aus achtsamen meditativen Übungen, in denen die eigenen Empfindungen und körperlichen Reaktionen in einem geschützten Raum gespürt und im Erfahrungsaustausch mit den anderen zum Ausdruck gebracht werden. Die interdisziplinäre Workshopleitung regt die Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien und Kunstformen (Musik, bildende Kunst, Performance etc.) an und begleitet den gesamten Prozess.

Leitung

- Prof. Kerstin Behnke ist Dirigentin und Chorleiterin an der Musikhochschule Weimar und leitet den via-nova-chor München. Sie entwickelte zahlreiche interdisziplinäre Konzertprojekte und erarbeitet Methoden zur Entfaltung des künstlerischen Ausdrucks.
- Prof. Dr. Christina Zenk ist Dipl. Psychologin und Dipl. Musikerin und verbindet diese beiden Berufsschwerpunkte in beratender Funktion als Ansprechpartnerin in Fragen zu Diskriminierung, sexueller Belästigung und Mobbing an der Musikhochschule Trossingen.
- Zwei Somatic Experiencing® (SE) Practitioner